

Donnerstag, 12. November 2009 11:48 Uhr

URL: <http://www.allgemeine-zeitung.de/region/oppenheim-nierstein-guntersblum/vg-guntersblum/guntersblum/7851556.htm>

Allgemeine Zeitung

GUNTERSBLUM

Im Weingarten Aromen erschnuppern

12.11.2009 - GUNTERSBLUM

Von Beate Nietzel

PREISWÜRDIG Guntersblumer Weingut Domhof macht als Veranstaltungsort Karriere / Programm für 2010 steht

Standesamtliche Trauung im alten Pferdestall? "Zu drei Viertel sind wir für 2010 schon wieder ausgebucht", bestätigt Chris Baumann, die Scheune aus dem 18. Jahrhundert im Blick. "Und etliche der Paare kommen von der ebsch Seit'", ergänzt Gatte Alexander Baumann augenzwinkernd. Wer nicht kirchlich heiraten wolle, weiß das junge Paar, suche dann für den Verwaltungsakt eine besondere Atmosphäre. Und die findet sich im "Domhof" ohne Zweifel. Das Weingut in der Bleichstraße, dessen Wurzeln auf das Jahr 1754 zurückgehen, ist seit anderthalb Jahren der einzige Platz, an dem außerhalb des Rathauses standesamtliche Trauungen vorgenommen werden können.

Familie Baumann hat dem ehemaligen Stall seinen rauen Charme in grob verputzten Wänden gelassen und ihm gleichzeitig mit cremefarbenen bezogenen Stühlen einen festlichen Anstrich gegeben. Mundpropaganda und Auftritte wie bei der Hochzeitsmesse in Mainz sorgen dafür, dass das Heiraten im "Domhof" immer bekannter wird.

Historisch interessierte Hochzeitsgäste können dann auch einen Blick auf die ehemalige Synagoge werfen, in der heute der Weißwein heranreift. "Mein Urgroßvater hat sie 1938 zugekauft", erzählt Alex Baumann. So wurde das Gebäude, von dem heute noch die Frauempore und die lederbezogene Windfang-Tür erhalten sind, vor der Zerstörung bewahrt.

Eine Hochzeitseinladung - diesmal fiktiv - war auch die Grundlage für die erfolgreiche Bewerbung um den Preis des Netzwerks "Great Wine Capitals". Die Jury nahm sich die Zeit, das aufwändig gestaltete Würfelpuzzle zu lösen, und enthüllte so auf sechs Bildern die unverwechselbaren Ansichten des mit zehn Hektar Anbaufläche eher kleinen, aber feinen Weinguts. Das darf sich jetzt mit dem ersten Platz in der Kategorie "Architektur, Parks und Gärten" schmücken, verliehen wird der Preis am Freitag, 27. November, im Kurfürstlichen Schloss in Mainz.

Überzeugt hat die Jury der "Wein-Aromagarten", den die Baumanns vor rund drei Jahren begannen zu gestalten. Analog zu den ausgebauten Rebsorten finden sich in den klaren, den Barockstil des einst zum Wormser Domstift gehörenden Gutes zitierenden Linien aus Bruchsteinmauern und Buchshecken die



Chris und Alexander Baumann sind zurecht stolz auf ihren "Domhof" und den gerade ausgezeichneten Wein-Aromagarten. Auch für 2010 haben sie schon viel geplant. Archivfoto: hbz/Michael Bahr

Kräuter und Gehölze, die mit ihren Blüten und Früchten die Aromen der Weine aufgreifen. "So können unsere Gäste, ein Glas Wein in der Hand, durch den Garten schlendern und dabei die Aromen erschnuppern", bestätigt der 30-jährige Weinbau-Techniker Alex Baumann, der den Betrieb vor fünf Jahren von den Eltern übernahm.

Da lässt sich zum Spätburgunder die Brombeere naschen, zum Riesling passen Felsenbirne oder Orangen-thymian, zum Silvaner Stachelbeere und Waldmeister, zum Grauburgunder wiederum kostet die Nase Zierquitten, Zitronenmelisse oder Ananasminze. Schlicht, modern, aber in warmen Tönen fügt sich der Vorbau des im weiteren Stall installierten, 100 Plätze fassenden Raums in das Hofensemble ein: Ort für Familienfeiern, aber auch für eigene Veranstaltungsreihen, mit denen das Gut sein individuelles Profil entwickelt hat. Ein festes, verlässliches Gastro-Team sorgt hier für gleichbleibende Qualität.

Engagiert bei den "Vin-novativen", vernetzt sich Familie Baumann mit den Kollegen vor Ort. Wenn am Ersten Advent der heimelige Weihnachtsmarkt bei Schmitts lockt, lädt auch der Domhof, seit 1874 in Familienbesitz, den ganzen Sonntag zur Weihnachtspräsentation.

Zogen im zu Ende gehenden Jahr die "Verführerischen Jahreszeiten" mit dem Mix aus Wein, Kulinarischem und Überraschungs-Begleitprogramm die Besucher in die Bleichstraße (wobei der "Winterzauber" am Samstag,

28. November, noch ins Haus steht), sind auch für 2010 bereits etliche Schmankerl geplant, ob Theater im Mai oder "Wein & Klang" im Sommer.

Und als ausgebildete Wein- und Kulturbotschafterin lädt auch die studierte Betriebswirtin Chris Baumann, die Verwaltung und Veranstaltungsmanagement in Händen hält, zu interessanten Abenden ein, nicht zuletzt auch zu "Mittwoch, 18 Uhr in Rheinhessen".

© Verlagsgruppe Rhein-Main 2009

Alle Rechte vorbehalten | Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Verlagsgruppe Rhein-Main